

„Bärenstarke“ IHK feiert

WIRTSCHAFT Industrie- und Handelskammer besteht seit 150 Jahren

Zum Jubiläum sparten die prominenten Redner nicht mit Lob für die Institution. Bundestagspräsident Norbert Lammert hielt die Festrede.

PAPENBURG/WIE – Seit 150 Jahren ist die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg eine einflussreiche Organisation für die mittelständischen Betriebe. Das ist auf der Jubiläumsveranstaltung am Freitagabend in Papenburg deutlich geworden. Die IHK feierte in der Kesselschmiede zusammen mit mehr als 250 hochkarätigen Gästen und Mitgliedern ihren 150. Geburtstag. Festredner war Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU).

Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil lobte in seinen Grußworten vor allem das Engagement von mehr als 1400 Ehrenamtlichen innerhalb der IHK: „Das ist Loyalität gegenüber dem Standort.“ Im Beisein des CDU-Bundestagsabgeordneten und Norder Bürgermeisterkandidaten Heiko Schmelzle sowie dem SPD-Kollegen MdB Johann Saathoff



Volles Haus in der Papenburger Kesselschmiede: IHK-Präsident Wilhelm-Alfred Brüning blickt beim Festakt vor mehr als 200 Gästen auf 150 Jahre Kammergeschichte zurück. FOTO: WIETING

(Krummhörn) nannte Weil die IHK „diskussionsfreudig und bisweilen auch streitbar“. „Sie ist in einer bärenstarken Verfassung. „IHK-Präsident Wilhelm-Alfred Brüning blickte als einer von 1400 Ehrenamtlichen im Beisein des Niedersächsischen Parlamentspräsidenten Bernd

Busemann (CDU) auf die Geschichte der IHK zurück, ehe der IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Torsten Slink die Worte für das anschließende Bankett fand.

In seiner denkwürdigen Rede schwor Professor Dr. Norbert Lammert die Anwesenden dazu auf, die „unum-

kehrbare Globalisierung als Chance zu sehen“. Der Soziologe sieht aber auch im Verschwimmen von Wirtschaftsgrenzen die Handlungsspielräume für die Nationalstaaten schwinden. Wegen der Unüberschaubarkeit wachse die Gefahr von autoritären Regierungen.